

Schlegel, Friedrich: Bild des Lebens (1800)

- 1 Krank, matt, gebückt, sah ich den Alten schleichen,
- 2 Den Blinden muß die Hand des Mitleids führen.
- 3 Weh! die der Augen süßes Licht verlieren;
- 4 Das könnte wohl den här'tsten Sinn erweichen!

- 5 Ob bald die Nebel vor der Sonne weichen,
- 6 Fragt er, die Strahlen schon die Berge zieren.
- 7 Es hörend, hebt er an zu triumphieren;
- 8 Froh, durch Gesang den Himmel zu erreichen.

- 9 Das war es, was mich mehr als Tränen rührte;
- 10 Ein rechtes Bild des armen Menschenlebens,
- 11 Wie Blind' auch uns in Nacht das Mitleid führte.

- 12 Die Sonne sucht der dumpfe Blick vergebens;
- 13 Selig, wenn nur das Herz den Strahl noch spürte,
- 14 In Nacht das Licht begrüßend unsres Strebens!

(Textopus: Bild des Lebens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36222>)